

Wochenhits



Italienische Blutorange «Moro» Netz à 2 kg nur

AKTION
2.95

Schweinskoteletten mager frisch Schweizer Fleisch 100 g statt 2.20

-40%
1.30

Schweinskoteletten durchgezogen frisch Schweizer Fleisch 100 g statt 2.10

-42%
1.20

Emmi UHT-Milchdrink 1 Liter statt 1.45

AKTION
1.20

Lindt Schokolade Milch / Milchnuss / Double Lait Müsli Crisp 5 x 100 g statt 9.75

-30%
6.80

Feinkristallzucker 1 kg statt 1.40

AKTION
1.20

tiefgekühlt Dr. Oetker Pizza Ristorante alle Sorten 325-390 g statt 5.95

-33%
3.95

Añares Rioja Reserva DOC 2001* Spanischer Rotwein 7,5 dl statt 15.80

-37%
9.90

Omo Pulver Standard / Color / flüssig 90 Waschgänge / 66 Waschgänge z.B. Omo Pulver Standard 90 Waschgänge, statt 49.80

XXL PACK
OMO 1/2 PREIS
24.90

* Jahrgangsänderungen vorbehalten

Die genaue Adresse Ihrer nächsten Filiale finden Sie unter www.spar.ch

Gültig bis 19.1.2008 oder solange Vorrat. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Alle Preise sind in CHF angegeben. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

03/2008



7 Tage Schweiz

DIE POST zahlt erstmals Gewinn an den Bund. Vom Rekordgewinn der Post fließt dieses Jahr erstmals seit 1998 Geld in die Bundeskasse. Die Überweisung an den Bund als Eigentümerin der Schweizerischen Post wird sich auf mindestens 200 Millionen Franken belaufen. Die Post wollte die Gewinnausschüttung an den Bund ursprünglich erst im Jahr 2009 aufnehmen. Nach drei überaus erfolgreichen Jahren beschloss der Bundesrat aber, dass eine Gewinnausschüttung der Post schon für das abgelaufene Jahr 2007 möglich sei.

TIERVERSUCHE sind in einer Umfrage von 49 Prozent der Befragten für notwendig oder eher notwendig erachtet worden. 46 Prozent bezeichneten sie als unnötig oder eher unnötig. In der Westschweiz lag die Zustimmung zu Tierversuchen signifikant höher. Zudem erachteten wesentlich mehr Männer als Frauen Tierversuche für notwendig. Die Zustimmung zu Tierversuchen fiel bei Menschen im Pensionsalter, bei Menschen mit hohem Einkommen und mit hohem Bildungsniveau stärker aus als bei jungen Menschen und

Menschen mit tiefem Einkommen und tiefem Bildungsniveau. Knapp die Hälfte der Befragten lehnte belastende Versuche an Primaten strikte ab. Zwei von fünf Befragten äusserten eher die Ansicht, dass Alternativmethoden zu Tierversuchen noch zu wenig erforscht würden. Die Umfrage wurde durch gfs-zürich Ende November bis Anfang Dezember 2007 im Auftrag von Animalfree Research, der früheren Stiftung Fonds für versuchstierfreie Forschung, bei 1016 Personen in der Deutsch- und der Westschweiz durchgeführt. ●

Neu in Swiss Curling League B:

Team Glarus II schafft Aufstieg

Am vergangenen Wochenende absolvierte das Glarner Curlingteam um Skip Thomas Huber den dritten Teil der C-Meisterschaft in Thun. Nach den beiden äusserst erfolgreichen Liga-Wochenenden in Gstaad und Baden war der Aufstieg nahezu sichergestellt. Um 100 Prozent sicher zu gehen, musste lediglich ein einziger Sieg aus drei Partien her.



Team Glarus II steigt in die B-Liga auf.

So konnten die Glarner ohne grossen Druck aufspielen und starteten in das Spiel gegen Morges deshalb sehr ruhig und kontrolliert. Nach einigen Fehlsteinen im vier-

ten End lag das Team Glarus bei Halbzeit jedoch 3:5 zurück. In der zweiten Hälfte drehten sie aber noch einmal auf und konnten das Spiel doch noch ins Trockene bringen.

gen. Nun stand der Aufstieg in die zweitoberste Schweizer Spielklasse, der Swiss Curling League B, definitiv fest.

Zwei bedeutungslose Partien

Im Abendspiel, gegen das unter Druck stehende Uzwil, wurde es abermals eng. Die Uzwiler zeigten ein äusserst starkes Spiel und besaßen am Ende auch noch das notwendige Wettkampfglück und so ging das zweite Spiel des Wochenendes leider knapp verloren. Im 13. und letzten Spiel in der C-Liga kam es zu einer bedeutungslosen Partie gegen Limmattal, das den Aufstieg auch bereits in der Tasche hatte. Nach Absprache mit dem Gegner boten wir den (wenigen) angereisten Zuschauern ein Offensivspektakel. Das Spiel stand bis zum Schluss auf Messerschneide, da jeweils äussert viele Steine (im letzten End sogar sämtliche 16) im Haus lagen. Am Ende setzten sich jedoch die Zürcher in einem interessanten Spiel durch.

Das Team Glarus II, bestehend aus Roger Hämmerli, Reto Stauffacher, Fabian Oechslin, Stefan Strickler, Thomas Huber und Trainer Herbert Gurtner beenden die C-Meisterschaft mit 8 Siegen aus 13 Partien auf Rang 4 und qualifizieren sich für die im Februar startende B-Meisterschaft. Man darf also gespannt sein, welche Resultate aus Küssnacht am Rigi, Baden und Bern noch folgen. ● Reto Stauffacher

Inseraten-Annahme:
Telefon 055 6474747, Fax 055 6474700

Vierte Hauptversammlung des Feuerwehrvereins Region Schwanden:

Drei neue Ehrenmitglieder

Die Aktiven der Feuerwehr sowie die Mitglieder des Feuerwehrvereins können sich bereits auf Ende Mai freuen, dann wird das neue Feuerwehrgebäude eingeweiht. Allen Geschäften der Hauptversammlung wurde, wie vom Vorstand empfohlen, einstimmig zugestimmt.



Unter Verdankung der geleisteten Dienste konnte Feuerwehrkommandant Jürg Tschudi (links) die Feuerwehrmänner Hermann Kuhn, Leo Kühne und Ueli Wolf aus dem Feuerwehrdienst verabschieden.

(Foto: Kurt Aschwanden)

In den Jahresberichten erinnerte Präsident This Grob die Anwesenden nochmals an die Aktivitäten die im 2007 durchgeführt und organisiert wurden. Kommandant Jürg Tschudi erinnerte an die Vollendung des Feuerwehrgebäudes und präsentierte eine Einsatzliste des vergangenen Jahres und Adjutant Ruedi Stapfer erläuterte den alten und neuen Mannschaftsbestand. Trotz eines Rückschlages wurde die von Kassier, Jakob Menzi, geführte Jahresrechnung einstimmig genehmigt. Auch das Budget für das Jahr 2008 wird von der Versammlung mit einem Rückschlag zur Kenntnis genommen und genehmigt. Das Jahresprogramm wurde stillschweigend genehmigt und der Passivbeitrag auf der gleichen Höhe wie im Vorjahr belassen.

Mutationen und Ehrungen

Unter Verdankung der geleisteten Dienste konnte der Kommandant

die Feuerwehrleute Leo Kühne, Ueli Wolf und Hermann Kuhn aus dem Feuerwehrdienst verabschieden. Im Verein standen bei neun Austritten zwei Neueintritte entgegen. Die Helfer der Oldtimerrundfahrt durften ein kleines Geschenk in Empfang nehmen. Beim Feuerwehrverein wurden Peter Hefti-Läuchli, Hans-Peter Landolt und Fritz Hefti in den Kreis der Ehrenmitglieder aufgenommen und bekamen eine Urkunde mit einem Geldbetrag. Unter Allfälligem dankte im Namen des Gemeinderates der Präsident der Feuerwehrkommission, Fridolin Marti, für den geleisteten Einsatz und meinte, dass das neue Pflänzchen, nach dem Zusammenschluss der Feuerwehren, nun Wurzeln geschlagen habe.

Im Anschluss an die Versammlung konnten sich die Anwesenden noch an den musischen Darbietungen der «Pffiffloterä» erfreuen. ● kas